

## Haushaltsrede der CDU-Stadtratsratsfraktion – Sprecherin Rita Höppner

15.12.25

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Liebe Vertreter der Verwaltung,  
Liebe Ratskollegen und -kolleginnen,  
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
Liebe Vertreter der Vereine,  
Sehr geehrte Vertreter der Presse,

Vielen Dank Herr Bürgermeister und Herr Schröder für ihre Ausführungen zum Haushalt.

Schon im letzten Jahr hat sich die negative Tendenz für die Haushaltslage der nachfolgenden Jahren abgezeichnet.

Nachdem der Haushalt in den letzten Jahren immer positiv abschloss und die Stadt kontinuierlich Kredite ablösen konnte, müssen wir in 2026 Kredite in Höhe von 13,2 Mio € aufnehmen.

Schluss der Ergebnishaushalt 2025 noch mit einem Minus von rd. 781.000 € ab besteht für 2026 bei Erträgen von 45,3 Mio € und Aufwendungen in Höhe von 46,5 Mio € ein Jahresfehlbetrag von 1,2 Mio €.

Die Erträge stammen größtenteils aus Steuern und ähnlichen Abgaben mit 24,8 % sowie Zuwendungen und allgemeinen Umlagen mit 28,6 %.

Erfreulicherweise ergaben sich Steigerungen bei der Einkommenssteuer +8,4 %, der Gewerbesteuer + 4,6 % und der Umsatzsteuer um 50,7 %

Negativ sieht das Ergebnis bei der Schlüsselzuweisung B aus – 25,1 %,

der Zuwendung für zentrale Orte -7% und der Leistungsentgelte -6,6 % aus.

Die größten Ausgabeposten im Ergebnishaushalt sind die Aufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 40,9 % und einem Plus von 6,1 % sowie die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen mit 26,2 %.

Im Finanzhaushalt liegt der Gesamtbetrag der Einzahlungen bei 2,9 Mio €, Der Gesamtbetrag der Auszahlungen bei 16,4 Mio €.

Es besteht ein Investitionskreditbedarf von 13,2 Mio €.

Notwendig werden die Investitionskredite aufgrund zahlreicher Bauprojekte, die die Stadt ab 2026 angehen wird.

Der größte Posten im Haushalt 2026 mit rd. 5 Mio € ist für die Sanierung des Freizeitbades eingeplant. Die Gesamtkosten liegen bei rd. 18 Mio. Die Stadt erhält für das Bad eine Förderung von 6 Mio €.

Eine erste Planung wurde der Politik sowie den Bürgerinnen und Bürger am 09.12.25 vorgestellt.

An dieser Stelle noch einmal der Appell an die Verwaltung sich um eine um eine zügige Durchführung der Bauarbeiten zu bemühen, damit eine Wiedereröffnung des Bades in 2027 gewährleistet werden kann.

Weitere große Haushaltspositionen in 2026 sind :

die Grundschule Oberwinter mit Kosten in Höhe von 2 Mio €,

die Kindertagesstätte Bandorf mit 3 Mio €

das Informationszentrum Unesco Welterbe Limes mit 1 Mio €

die Straßenbaumaßnahme Goethestr/Alte Str. mit 1,5 Mio. €

der Spielplatz Deichweg mit 500.000 €

der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oedingen mit 250.000 €

Bei der überwiegenden Anzahl der Haushaltspositionen (91%) handelt es sich um sogenannte Pflichtaufgaben der Kommune. Während diese Pflichtaufgaben in den letzten Jahren über gesetzliche Auflagen stetig ausgebaut wurden, fällt die finanzielle Unterstützung der Kommunen durch Landes- und Bundesmittel alles andere als rosig aus. Es besteht eine kontinuierliche Unterfinanzierung der Kommunen.

Gleichzeitig binden aufwendigen Antragsverfahren viel Personalaufwand und verzögern die Verfahren.

Wir fordern hier eine Entbürokratisierung und Verschlankung der Verfahren.

Ebenso fordern wir die Landesregierung auf, ihrer Verpflichtung zur auskömmlichen Finanzierung der Kommunen nachzukommen, um langfristig die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu gewährleisten.

Neben den Bauprojekten der öffentlichen Hand die sich im Haushalt niederschlagen, werden andere große Bauprojekte in der Stadt von privaten Investoren getragen.

Wir freuen uns für das Leuchtturm Projekt Hotel an der Brücke von Remagen einen ortsansässigen Investor gefunden zu haben und haben das lange aufs Eis gelegene Projekt mit den notwendigen politischen Beschlüssen in 2025 auf den Weg gebracht.

Auch beim Thema Wiederaufbau der Waldburg geht es weiter. Das Verfahren ist eingeleitet und in der letzten Woche fand ein Erörterungstermin mit Verwaltung, Gutachtern, Bürgerinnen und Bürgern und der Politik statt.

Wichtig für die CDU-Stadtratsfraktion ist der weitere Ausbau der Digitalisierung der Stadtverwaltung. Dies betrifft interne Abläufe innerhalb der Verwaltung, die Kommunikation und den Austausch mit anderen Behörden wie z. B. Finanzamt und Katasteramt sowie den die Erweiterung des Angebots für Bürgerinnen und Bürger durch die Möglichkeit Anträge online einzureichen. In diesem Zusammenhang müssen ebenfalls die Möglichkeiten zum Einsatz von KI geprüft werden.

Für besonders wichtig halten wir die Optimierung des Schutzes des städtischen Netzes vor Cyberangriffen.

Angriffe auf Behörden, Firmen und Privatpersonen nehmen deutlich zu. Hier muss sich die Stadt gut aufstellen.

Für die Vorbereitung des Haushaltsplanentwurfs danke ich der Verwaltung und insbesondere dem neuen Kämmerer Herrn Schroeder.

Wir werden als CDU-Stadtratsfraktion dem Entwurf des Haushalts zustimmen.

Ich wünsche ihnen und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Rita Höppner